

VERHALTEN NACH EINEM CHIRURGISCHEN EINGRIFF

NACHSCHMERZEN

Die heute bei Ihnen durchgeführte Operation führt in der Regel zu keinen grösseren Nachschmerzen; trotzdem kann es vorkommen, dass Schmerzen oder eine Schwellung auftreten. Wir wollen beides möglichst minimieren oder ganz vermeiden, denn ein komplikationsloser Verlauf ist sehr oft die Voraussetzung für eine optimale Heilung. Um die Schmerzen und die Schwellung gering zu halten, bekommen Sie von uns Schmerztabletten (siehe Therapieplan) und eine Kältekompressen. Die Kompressen sind ab sofort während drei bis fünf Tagen für jeweils ein bis zwei Stunden auf das Operationsgebiet zu halten, in der Zwischenzeit soll sie im Tiefkühlfach gelagert werden.

KIEFERKLEMME

Eine Operation im Bereich der Weisheitszähne führt fast immer zu einer Einschränkung der Öffnungsmöglichkeit des Mundes. Diese sogenannte Kieferklemme wird sich bald zurückbilden.

NACHBLUTUNGEN

In der ersten Zeit nach der Operation sollten Sie es vermeiden, sich flach hinzulegen, da durch den Blutandrang zum Kopf Nachblutungen auftreten können. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, in der ersten Nacht durch zusätzliche Kissen oder durch stärkere Schrägstellung des Kopfendes den Kopf höher zu lagern. Sollten nach der Operation Blutungen auftreten, so ist dies kein Grund zur Beunruhigung. Da sich das herausickernde Blut mit dem Speichel vermischt, sieht eine leichte Nachblutung oft stärker aus, als sie tatsächlich ist. Die Blutgerinnung soll nicht durch ständiges Spülen gestört werden. Hört eine Blutung nicht auf, so presst man für eine Viertelstunde oder länger ein sauberes, zusammengefaltetes Stofftaschentuch auf die blutende Stelle (nach Zahnextraktionen soll das Taschentuch zwischen die Zahnreihen gelegt und fest zusammengebissen werden). Bei Misserfolg ist zahnärztliche Hilfe erforderlich.

NAHRUNGS-AUFNAHME

In der Zeit nach der Operation sollte die Nahrungsaufnahme mit einiger Vorsicht erfolgen. Weiche, nicht breiige Kost ist zu bevorzugen, während den ersten 24 Stunden eher kalte Speisen (Glacé). Nach jeder Mahlzeit empfiehlt sich eine gründliche Spülung (siehe Therapieplan), ebenso sind alle nicht beteiligten Gebissabschnitte mit der Zahnbürste zu reinigen. Eine saubere Mundhöhle beschleunigt die Heilung.

ÜBEREMPFLINDLICH

Nach Zahnfleischoperationen treten häufig überempfindliche Zahnhälse auf. Kälte, Wärme, Süßigkeiten, Salat, Fruchtsäuren etc. werden als sehr unangenehm empfunden. Im Allgemeinen verschwindet diese Überempfindlichkeit im Laufe von vier bis sechs Wochen. Die vollständige Ausheilung einer Operation benötigt etwa vier Wochen. Das Operationsergebnis ist umso besser, je früher das Zahnfleisch mit der Zahnbürste massiert wird.

THERAPIEPLAN

Gegen Schmerzen	Ponstan 500mg: Die ersten 3 Tage, 3 Tabletten pro Tag d.h. und Schwellung morgens, mittags und abends, bzw. alle 8 Stunden. Während der nächsten 3 Tage: 2 Tabletten pro Tag d. h. Morgens und Abends, bzw. alle 12 Stunden.
Gegen Schwellung	Kalte Kompresse: viel und so oft wie möglich, während den ersten 24 Stunden. Ponstan wirkt ebenfalls schwellungshemmend.
Gegen Infektion (Antibiotika)	Dalacin C 300 mg 3x tägl. bzw. alle 8 Stunden Augmentin 1g, 2 x tägl. bzw. alle 12 Stunden Ciproxin 500 mg, 2 x tägl. bzw. alle 12 Stunden
Spülung	Curasept, 3x pro Tag nach dem Essen
Salbe	Solcoseryl/Plak Out, 3x pro Tag nach dem Essen, unmittelbar nach der Mundspülung

Zusätzlich ist für sorgfältige Mundhygiene zu sorgen

Keine grössere körperliche Anstrengungen, Sport etc. während 7 Tagen!